

Diesem Rundschreiben fügen wir bei:

1. Hessische Familienkunde II, 4
2. Zweiter Nachtrag zum Mitgliederverzeichnis.
3. Nochmals einen Fragebogen zum VdFF 1953. Es wird noch einmal nachdrücklich darauf verwiesen, daß dieses Werk für jeden Forscher unentbehrlich ist, da es die Doppelarbeit auf ein Mindestmaß herabsetzt und damit Kosten und Zeit erspart. Darum auf jeden Fall sich selbst aufnehmen lassen! Die Veröffentlichung der Anschrift ist kostenlos.
4. Prospekt "Das Werk von Henry Benrath".

Wir geben bekannt, daß das angekündigte Quellenbändchen aus dem Kreis Montabaur von unserer Schwester-Gesellschaft nicht geliefert werden kann, da der Druck gescheitert ist. Wir bitten, dies entschuldigen zu wollen.

Der Aufsatz "Die Ahnen des Korbacher Amtmanns Stefan Schotte aus Frankfurt/M." soll auch als Sonderdruck erscheinen. Interessenten wollen sich bis 1.3.53 melden. Vielleicht hören Sie ^{sich} in Ihrem Verwandten- & Bekanntenkreis um, ob auch dort Interesse für dieses Sonderheft besteht.

Eine dringende Bitte möchten wir besonders an unsere Kasseler Mitglieder richten. Ein besserer Besuch der monatlichen Sitzungen ist erwünscht, zumal oft auswärtige Herren sprechen und es für diese deprimierend ist, wenn nur wenige Zuhörer da sind. Darum die Termine im Kalender vormerken!

Vorträge im I. Quartal 1953:

Dienstag, den 24. Febr.: Pfarrer Giebel, Treysa: Hugenottenforschung in
----- Hessen und ihre Irrtümer am Beispiel der Familie
Credé.

Dienstag, den 31. März 1953: Hilar Milbradt, Marburg: "Franz Dingelstedts
hessische Ahnen".

Vorschau: Im Mai oder Juni soll wieder eine familienkundliche Excur-
sion stattfinden. Ziel: Oberkaufungen oder Escheberg. Vor-
schläge erbeten.

Welche Mitglieder sind bereit, mit einem Vortrag in der kom-
menden Zeit aufzuwarten? Meldungen umgehend erwünscht.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung am 27.1.53 fand ein geselli-
ger Abend statt, der noch besser hätte besucht sein können, aber darum
um so gelungener gewesen ist. Alle Anwesenden sprachen sich dafür aus,
diese Einrichtung künftighin beizubehalten.

Die Mitglieder-Jubiläumsliste der Gesellschaft wird im nächsten Heft
der "Hessischen Familienkunde" erscheinen. Eine Erinnerungsgabe wird
den Jubiläums-Mitglieder, die 25 oder mehr Jahre der Gesellschaft ange-
hören, zugehen.

Aus der Veröffentlichung des Schriftleiters der HFK, Herrn Dr. H. Friederichs, ist zu ersehen, daß bei ihm eine Fülle von Manuskripten aus dem Nassau-Frankfurter Raum lagert, aber verhältnismäßig wenig aus unserem Gebiet. Wir haben bisher davon abgesehen, Manuskripte bei uns lagern zu lassen, weil keine Möglichkeit eines baldigen Druckes bestand. Nunmehr aber sind kürzere Aufsätze erwünscht, möglichst Material aus schwer zugänglichen Quellen. Die Einsendungen sind an unsere Schriftleitung, Herrn Kirchenrat Grimmell, erbeten.

Auf der 3. Umschlagseite von Heft 4 der HFK hat Herr Dr. Friederichs die Überschriften der bei ihm lagernden Manuskripte veröffentlicht. Man gewinnt daraus den Eindruck, als lägen überwiegend Manuskripte aus dem Nassau-Frankfurter Raum vor. Darum sei noch einmal besonders darauf verwiesen, daß neben dort genannten Manuskripten noch in Frage kommt der Schluß des Aufsatzes von Dr. Stahr über "Amtspersonen in Rauschenberg" sowie der Abschluß des Aufsatzes über "Das Kollektenbuch von Sipperhausen". Sodann sei darauf verwiesen, daß beim Vorsitzenden noch folgende Manuskripte liegen:

1. Zwei Skizzenbücher des stud. jur. Wendelstadt mit einer Stammfolge Wendelstadt.
2. Das Stammbuch Möller (1787-1815) mit reichen Anmerkungen über die im Stammbuch eingeschriebenen Personen.
3. Die Familie Schotte aus Breuna.
4. Schwänke des 16. Jahrh. als Beiträge zur Personenforschung.
5. Ein weiterer Anschluß aus Hessen an Winkhaus "Ahnen zu Karl dem Großen". (Nachweis der Ahnenverbindung zwischen der hessischen Familie v. Wenkstern und Karl dem Großen).

Wir wären dankbar, wenn ^{Wir} von seiten unserer Mitglieder recht zahlreiche Äußerungen hören würden, ob sie besondere Wünsche haben im Blick auf die Veröffentlichung der auf der Umschlagseite der HFK 4 genannten sowie der vorstehend genannten Aufsätze.

② Unser Mitglied H. Goebel, Studiendirektor i. R., Meersburg a/B. arbeitet z. Zt. an einer Stammliste der bekannten hessischen Pfarrfamilie Soldan und bittet um Mitteilung der Lebensdaten der weiblichen Familienmitglieder dieser Familie, die bisher meist in den Veröffentlichungen nicht berücksichtigt wurden.

Wir bitten unsere Mitglieder sehr um Entschuldigung, daß die Auslieferung unseres Heftes 4 sich um 14 Tage verzögert hat. Wir waren nicht davon in Kenntnis gesetzt, daß das Heft mit Kunstbeilagen versehen ist, die nicht geknickt werden dürfen. Wir hatten kleine Umschläge für einmal geknickte Hefte fertiggestellt, damit sofort nach Eintreffen der Zeitschrift der Versand durchgeführt werden konnte. Nun mußten erst große Umschläge beschafft und über 300 Adressen müssen geschrieben werden. Das kostet viel Zeit und Kraft und gestaltet sich bei der Überlastung der Vorstandsmitglieder immer schwieriger. Wir haben uns darum kurz entschlossen, eine kleine Adressiermaschine uns zu beschaffen. Die Herstellung der Matrizen für die Anschriften erfordert aber einige Zeit. In Zukunft wird alles besser geregelt. ^{Sobald} Wir wollen uns jedesmal von der Schriftleitung in Frankfurt vor Auslieferung der Hefte mitteilen lassen, ob Kunstbeilagen einliegen oder nicht.

Mit freundlicher Begrüßung

Der Vorsitzende

f. Grimmell